

## REHABILITATION, Anbieten von Hilfen zur Selbsthilfe

### **Begriff**

Rehabilitation bezeichnet die Eingliederung bzw. Wiedereingliederung von Personen (besser: Persönlichkeiten) in Beruf und/oder Gesellschaft. Es geht also um die medizinische, schulische, berufliche und soziale Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen. Die Ursache der individuellen Situation, das heisst Geburtsgebrechen, Krankheit oder Unfall stehen nicht im Vordergrund ausser als Anhaltspunkt für die Wahl des optimalen Vorgehens.

### **Rahmen**

Die Wiedereingliederung sieht eine grosse Anzahl verschiedenartigster Massnahmen vor, die einzeln oder kombiniert eingesetzt werden können: medizinische, therapeutische, psychologische, orthopädische, pflegerische, berufliche, soziale und technische Massnahmen.

### **Innerhalb des Dachverbandes FASMED**

Die in der **Sektion REHABILITATION** des Dachverbandes **FASMED** zusammengeschlossenen Unternehmungen befassen sich hauptsächlich mit der Entwicklung, der Fabrikation und dem Handel von Rehabilitations-orientierten Produkten. Der wirtschaftliche Begriff "Handel" steht hier für sehr komplexe Vorgänge wie Erkennen der Möglichkeiten der PatientInnen und des Umfeldes, menschenorientierte und sachgerechte Beratung und individuelle Anpassung von Produkten und ganzen Systemlösungen. Bei den Angeboten, in denen die technische Seite im Vordergrund steht, spricht man von **REHA-Technik**. Die Aufgabenstellung ist multidisziplinär wie der Alltag; aber in seiner speziellen Situation ist der betroffene Mensch der Experte für seinen ganz spezifischen Alltag. Oft sind technische Massnahmen die Voraussetzung für weitere Eingliederungserfolge. Die Eingliederung hat nicht nur einen individuellen sondern einen enormen volkswirtschaftlichen Nutzen.

### **Ein Beispiel**

Im Verlaufe einer Krankheit oder nach einem Unfall liegt Frau Weiss mehrere Monate im Spital. Frau Weiss ist Familienfrau, Mutter von zwei halbwüchsigen Kindern und arbeitete teilzeit in der Buchhaltung einer kleinen Handelsfirma. Frau Weiss freut sich, in die Familie zurückkehren zu können und **REHA-Techniker** bereiten das unmittelbare Umfeld technisch vor:

- sie benötigt einen **Rollstuhl**, der ihren Bedürfnissen angepasst wird; dieses Projekt ist Teamarbeit (Mediziner, Ergotherapeut, Physiotherapeut, Orthopädist)
- die für einen Rollstuhl zu enge **Türöffnung** ins Badezimmer muss **verbreitert** werden

- alle **Türschwellen** müssen entfernt werden
- die **Kücheneinrichtung** muss für eine Rollstuhlfahrerin geplant und umgebaut wird
- mit einem **Badewannenlift** und mit **Griffen** wird das Bad umgerüstet, um Frau Weiss auch hier eine Unabhängigkeit zu gewährleisten
- Frau Weiss benötigt ein **elektrisches Pflegebett**, das sie auf Rollstuhlhöhe bewegen kann, um selbständig zu Bett bzw. aufstehen zu können
- da im Haus kein Lift zum oberen Stockwerk führt, wird ein spezieller **Treppenlift** für einen Rollstuhl eingebaut
- beim Hauseingang sind drei Stufen zu überwinden; hier wird eine kleine **Rampe** erstellt
- Frau Weiss kann und will wieder teilzeit arbeiten; den Arbeitsplatz hat sie bisher mit dem Auto erreicht. Da die Funktion der Beine nicht mehr vorhanden sind, wird ein **Wagen** mit Automatik auf Handbetrieb (Gas, Bremse) **umgebaut**.

Dieses vereinfachte aber konkrete Beispiel zeigt, was **Rehabilitation** bereits unter dem technischen Gesichtspunkt beinhaltet. Die Erfahrung zeigt, dass eben diese technischen Hilfen für das tägliche Leben die Basis sind für Selbstbewusstsein und Lebenswillen. Umschulung, Weiterbildung, soziale Kontakte sind Voraussetzungen für eine Unabhängigkeit unter speziellen Bedingungen.

## **Ziel**

Im Dachverband FASMED sollen unter Führung der **Sektion Rehabilitation** die Reha-Leistungen bei den angeschlossenen Firmen laufend verbessert und koordiniert werden, damit technische Machbarkeit, Finanzierbarkeit und individuelles Bedürfnis optimal abgestimmt werden können.

Es ist der **Sektion Rehabilitation** ein Anliegen, innerhalb der angeschlossenen Firmen Aus- und Weiterbildung zu pflegen, aber auch die Bedürfnisse der Rehabilitationskunden an Behörden und Politiker zu vermitteln.